

müssen maximal genutzt werden, um zu einer stabilen Produktion zu kommen. Heute, bei einem Bestand von fast 150 000 Traktoren und vielen anderen Geräten, ist es absolut möglich, die Herbstarbeiten bis Anfang November überall ordnungsgemäß abzuschließen. Dazu bedarf es jedoch einer zielstrebigem Entwicklung der Kooperation, besonders zum konzentrierten Einsatz der Technik und <Jer Arbeitskräfte der LPG.

In der sozialistischen Landwirtschaft ist es notwendig, in den nächsten Jahren vor allem über die sozialistische Rationalisierung den Hauptanteil der weiteren Steigerung der Produktion und Arbeitsproduktivität sowie Senkung der Selbstkosten zu erreichen. Gegenwärtig schenken die Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der maximalen Nutzung vorhandener Produktionsfonds durch eine sinnvolle Rationalisierung zur Erweiterung der Kapazität, zur Einrichtung moderner Technologien und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen noch keine genügende Aufmerksamkeit. In den nächsten Jahren muß zum Beispiel der größte Teil der tierischen Produktion in den jetzt vorhandenen Ställen durchgeführt werden. Deshalb sollten die Kreisbetriebe für Landtechnik nach dem Beispiel des Kreisbetriebes Oranienburg den LPG geeignete Maßnahmen vorschlagen und auf der Grundlage von Verträgen aktiv mithelfen, vorhandene Produktionsanlagen zu modernisieren.

Sozialistische Betriebswirtschaft in jeder LPG erforderlich

Eine entscheidende Voraussetzung für die Lösung der künftigen Aufgaben liegt in der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft. Viele LPG haben auch im Jahre 1969 bewiesen: Wo die sozialistische Betriebswirtschaft fester Bestandteil des genossenschaftlichen Wirtschaftens ist, dort steigt die Produktion, wachsen die Verantwortung und das Interesse der Genossenschaftsmitglieder gegenüber ihrer LPG und stimmen die persönlichen mit den gesamtgesellschaftlichen Interessen überein.

Durch die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft werden alle Mitglieder in die Planung und Leitung ihrer LPG einbezogen. Die Verantwortung der Leiter wird erhöht. Der Vorsitzende der LPG wird von der Entscheidung einer Vielzahl von Tagesfragen befreit und kann sich auf die Lösung der grundsätzlichen Fragen der Entwicklung der Genossenschaft konzentrieren. Mit der allgemeinen Diskussion über sozialistische Betriebswirtschaft muß endlich Schluß gemacht werden. Auch Details helfen uns nicht weiter. Es geht darum, in jeder LPG die sozialistische Betriebswirtschaft im Komplex anzuwenden. In jeder LPG ist eine festumrissene Konzeption zu entwickeln, wie die sozialistische Betriebswirtschaft in der LPG insgesamt und in den jeweiligen Produktions- und Arbeitsabschnitten zum Instrument der Planung, Leitung und Organisation der landwirtschaftlichen Produktion wird.

Wir betonen immer wieder: Die sozialistische Betriebswirtschaft ist das wirksamste Instrument zur wissenschaftlichen Durchdringung des genossenschaftlichen Produktions- und Reproduktionsprozesses und zur Förderung der Initiative und des Leistungswillens der Genossenschaftsbauern. Die Parteiorganisationen in den LPG sollten darüber eine strenge parteimäßige Kontrolle ausüben, sie dürfen keinen Liberalismus und keine Kompromisse zulassen.

Zurückbleibende LPG an die Fortgeschrittenen heranführen

Die 12. Tagung des Zentralkomitees hat die Aufgabe gestellt, die zurückbleibenden LPG an das Produktions- und Effektivitätsniveau der fortgeschrittenen LPG heranzuführen. Die Überwindung des Zurückbleibens dieser LPG ist eine erstrangige politische Frage. Es geht dabei im umfassenden Sinne um eine Aufgabe zur allseitigen Stärkung der DDR.

Erstens- ist das Heranführen dieser LPG an die Fortgeschrittenen eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970. Zweitens geht es um die Entwicklung der Klasse der Genossenschaftsbauern als zuverlässigen Bündnispartner der führenden Arbeiterklasse. Die Leitun-